




Das Fenster

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal

Juni - Juli - August 2023

A photograph of a tea set on a tree stump. The set includes a purple pitcher, a white cup with a lemon slice, and a plate of red grapes. The stump is covered with a white cloth featuring a purple and green floral pattern. The background is a lush green garden with pink flowers.

Gesichter unserer
Gemeinde S. 24

Lesetipps S. 37

Westfälischer
Frieden 2.0 S. 40

Liebe Leserinnen und Leser des FENSTERS!

Halleluja! Nach einem langen **grauen** Winter tun uns die frischen Farben der Natur richtig gut. Frisches **Grün** und **bunte** Blumen zeigen uns: **Das Leben hat Kraft.** „Unterm Regenbogen“ zu sitzen, wäre eine feine Sache. Jede einzelne Farbe des Regenbogens könnte uns guttun und Kräfte mobilisieren.

Rot wie die Liebe soll uns stärken im Miteinander. In einen **blauen** Himmel sehen die meisten Leute gern und eine strahlend **gelbe** Sonnenblume am grünen Wegesrand macht unsere Herzen leichter. Unser Gemeindeleben ist **bunt** und im Taizégebet etwa mit seinen **orangenen** Tüchern finden wir Angebote für unsere Spiritualität, für die oft **Violett** als Farbe steht.

Welchen Farbton würden Sie denn für sich wählen?

Unsere Gemeinschaft hier ist so **bunt** und lebendig, wie wir einzelne es sind.

Und da kann jede und jeder seine Farbe einbringen.

Und so pfeife ich Ihnen zu:

„Geh aus mein Herz und suche Freud, in dieser lieben Sommerszeit ...!“

Judith Weichsel

Inhalt

An(ge)dacht / Aus dem Presbyterium	03-06
Aus unserer Gemeinde	07-30
Termine	31-34
Presbyteriumswahl 2024	35
Dies und das	36-39
Serie: Welt in Bewegung	40-43
Freud und Leid	44
Gemeindeleben	45-49
Kontaktdaten / Impressum	50-55



Im Sommer sitzen wir gerne im Garten und genießen die warmen Abende nach einem anstrengenden Tag bei einem guten Glas Wein oder einem kühlen Bier zusammen mit Freunden. Die Lokale in der Stadt haben Stühle nach draußen gestellt und auf dem Marktplatz kann man noch lange miteinander sitzen und es sich gut gehen lassen.

Auch von Jesus wird erzählt, dass er es sich mit seinen Freunden oft richtig gemütlich und schön gemacht hat. Feste zu feiern und mit Menschen beim Essen zusammen zu sitzen, war ihm immer wichtig. Selbst zu Zachäus, dem korrupten Oberzöllner, ließ sich Jesus zum Essen einladen. Und im Johannesevangelium wird davon berichtet, wie Jesus an einer Hochzeit teilnahm und dabei dafür sorgte, dass der Wein nicht ausging und das Fest nicht vorzeitig enden musste.

Seine Offenheit, das Leben zu feiern und dazu viele Menschen um sich zu haben, trug ihm auch den Vorwurf ein, er wäre ein „Fresser und Weinsäufer“. Aber Essen und Trinken war für Jesus nicht nur Nahrungsaufnahme oder Party. Jesus wusste, dass es bei Tisch leichter war, die Menschen zu öffnen und dass sie beim gemeinsamen Essen und Trinken auch einander besser verstehen würden. Von Zachäus wird übrigens erzählt, dass er nach dem geselligen Abend mit Jesus sein ganzes Leben verändert hatte.

Wer miteinander an einem Tisch sitzt, lernt sich besser kennen und findet besser zueinander.

Wir Menschen brauchen solche Zeiten bei gemeinsamem Essen und Trinken, um miteinander ins Gespräch zu kommen und um Kraft für einen oft anstrengenden neuen Arbeitstag zu bekommen. Und auch eine neu beginnende Zeit fängt oft mit einem Fest an. Die Hochzeit leitet die gemeinsame Zeit eines Paares ein und die Taufe das Leben eines kleinen Kindes. Und auch in unserer Gemeinde hier in Swisttal gibt es Feste, die eine gemeinsame Zeit gut beginnen lassen sollen. Darum, wer Feste feiert, der findet zueinander und muss sich nicht fremd

bleiben. Und das ist doch auch das, was Jesus in seinem Leben getan hat, zuletzt noch bei seinem letzten Mahl am Tisch zusammen mit seinen Freunden am Abend vor seinem Tod. Und dieses gemeinsame Essen und Trinken hat allen gut getan, obwohl das Kreuz, an dem Jesus sterben sollte, schon deutlich zu sehen war. Jesus selbst hat in diesem letzten gemeinsamen Mahl Kräfte gesammelt für seinen schweren Weg.

Und wenn wir selber einmal einen schweren Weg vor uns haben, dann tut es gut, Freunde um sich zu haben und bei einem gemeinsamen Essen

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserin, lieber Leser,

meinen Rückblick auf die Arbeit des Presbyteriums in den vergangenen drei Monaten beginne ich mit einem Ausblick: **Wir freuen uns über zwei neue Presbyteriumsmitglieder**, die Superintendentin Claudia Müller-Bück beim Gottesdienst am 14. Mai 2023 feierlich in ihr Amt eingeführt hat. Herzlich begrüßen wir **Nicole Beißel und Verena Wilberg aus Buschhoven** im Leitungsgremium unserer Kirchen-

beieinander zu bleiben. So wächst uns neue Kraft und Hoffnung zu, die wir in solchen Momenten dringend brauchen.

Vielleicht sehen wir uns demnächst beim Abendmahl in einer unserer schönen Kirchen. Und dann erfahren wir gemeinsam etwas von der Kraft, die aus der Gemeinschaft mit Christus kommt.

**Es begrüßt Sie und
Euch herzlich Ihr**

Edgar Hoffmann
Pfarrer i.R.



gemeinde und wünschen ihnen **viel Freude, gutes Gelingen und Gottes Segen** im neuen Ehrenamt (siehe S. 8-9).

Das Presbyterium wählte **PfarrerIn und Superintendentin Claudia Müller-Bück** Anfang März zur **stellvertretenden Presbyteriumsvorsitzenden**, da Pfarrerin Franziska Kaiser während Mutterschutz und Elternzeit dieses Amt nicht ausübt. **Frau Kaiser und ihrem Mann gratulieren wir herzlich zur Geburt ihres Sohnes Vinzenz.**



Wir wünschen dem neuen Erdenbürger und den Eltern alles Glück dieser Welt unter dem reichen Segen unseres dreieinigen Gottes.

Ebenfalls in der März-Sitzung hat das Presbyterium erste Beschlüsse zur **Presbyteriumswahl am 18. Februar 2024** getroffen:

Die Stimmabgabe erfolgt wie gewohnt in drei Stimm-/Wahlbezirken: Buschhoven, Heimerzheim und Odendorf. Demzufolge wird es auch wieder Kandidatinnen und Kandidaten für alle drei Wahlbezirke geben. Es sind für Buschhoven und Odendorf jeweils drei Plätze im Presbyterium zu vergeben, in Heimerzheim vier.

Am **4. Juni 2023** beginnt das **Wahlvorschlagsverfahren**. Haben Sie Interesse, sich im Leitungsgremium unserer Gemeinde zu engagieren, dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder beim Presbyterium! Nähere Informationen finden Sie in diesem Gemeindebrief auf der Seite 35. Sprechen Sie

uns auch gerne persönlich an: Unsere Kontaktdaten stehen auf der Seite 52.

Am Dienstag, den **19. September 2023**, findet um **19:00 Uhr** im **Dietrich-Bonhoeffer-Haus Odendorf** eine **Gemeindeversammlung zur Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten** statt. Bitte notieren Sie sich schon jetzt diesen Termin!

Für die Durchführung der Wahl hat das Presbyterium **Wahlvorstände** für jeden Wahlbezirk berufen, denen folgende Gemeindeglieder angehören:

In Buschhoven: Dagmar Faßbender, Leonie Jäger, Paul Schwarz.

In Heimerzheim: Sonja Muth, Angelika Kaiser, Thomas Schröder.

In Odendorf: Friedrich-Wilhelm Ehmann, Bernd Schebesta, Birgit Minrath. **Wir danken den Wahlvorständen bereits heute herzlich für ihr Engagement!**

Am Sonntag, den **24. September 2023**, beginnen wir um **10:30 Uhr** mit einem Festgottesdienst unser Gemeindefest zum **40-jährigen Bestehen der Kirchengemeinde Swisttal**. Das Presbyterium hat beschlossen, dass es in der Maria-Magdalena-Kirche (MMK) Heimerzheim stattfindet, da das Gemein-

dezentrum optimale Bedingungen für ein Fest dieser Größenordnung bietet.

Mit Blick auf unsere knappen Personal- und Finanzressourcen entschieden wir uns gegen die Anmietung und Nutzung eines anderen externen Veranstaltungsortes in Swisttal.

Elisabeth Bockhorst, Vorsitzende des MMK-Fördervereins, übernimmt die **Leitung des Festkomitees zur Organisation und Durchführung, wofür wir ihr herzlich danken.**

Die bereits im vergangenen Gemeindebrief erwähnte **Arbeitsgruppe Kirchengebäude** hat die Aufgabe, bis zum Jahresende Handlungsempfehlungen für das Presbyterium zu erarbeiten, wie mit den Ergebnissen aus der Gebäudestrukturanalyse umgegangen werden soll. Dabei spielt die Absicht des Presbyteriums, sich aus der finanziellen Verantwortung für mehrere Kirchengebäude zurückziehen, eine große Rolle.

Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich betonen, dass seitens des Presbyteriums diesbezüglich noch keine Beschlüsse gefasst wurden!

Die Arbeitsgruppe ist paritätisch mit jeweils zwei Personen aus den drei

Ortsteilen mit Kirchengebäuden besetzt:

Aus Buschhoven nehmen **Nicole Beibel und Prof. Lothar Kirschbauer**, aus **Heimerzheim** **Stefan Mayer und Thomas Schröder** sowie aus **Odendorf** **Gisela Hein und Mario Mezger** teil.

Zudem ist **Pfarrer Norbert Waschk**, Assessor im Kreissynodalvorstand, beratendes Mitglied.

Finanzkirchmeister Arno Dornauf und **ich** gehören der Arbeitsgruppe Kirchengebäude aufgrund unserer Presbyterämter an.

Für alle Fragen, Wünsche und Anregungen stehen meine Presbyterkollegen und -kollegen sowie ich gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und grüße Sie herzlich!

Andrea Effelsberg
Vorsitzende des Presbyteriums





Mitreißendes Klezmer-Konzert in der Versöhnungskirche Buschhoven

Voller Erwartung auf einen besonderen Kunstgenuss waren am Sonntagabend, dem 23. April 2023, viele Konzertbesucher in die Versöhnungskirche in Buschhoven gekommen. Sie wurden nicht enttäuscht: Der Kirchbauverein hatte im Zuge der **Veranstaltungsreihe zum 300jährigen Jubiläum der Versöhnungskirche** zu einem Konzert der Gruppe „**Klezmer und Co.**“ eingeladen. Das Ensemble um das **Ehepaar Walbröhl** hat diese eher selten zu hörende Musik seit einigen Jahren für sich entdeckt und brachte sie auf typischen Instrumenten – Geige, Klarinette, Mandoline, Cello und Akkordeon – und mit dem leben-

digen Gesang von **Annemie Ulrich** in jiddischer Sprache so empfindsam zum Klingen, dass die Zuhörer in eine musikalische Welt von Frohsinn und Wehmut zugleich entführt wurden. Klezmer erklingt meist zu festlichen Anlässen, aber auch allgemein menschliches Lebensgefühl, Glaube, Tanz und Liebe spielen in den Liedern und Instrumentalstücken eine große Rolle und ziehen die Zuhörer in ihren Bann. Dieser Verzauberung konnte sich die Zuhörerschaft der Versöhnungskirche nicht entziehen. Ob es das heitere Lied „Bei mir biste scheen“, das geistliche Stück „Boruch...“ oder das allseits



bekannte „Hevenu shalom alejchem“ war, bei dem die Besucher mitsingen durften – es gelang den Künstlern überaus einfühlsam und stimmungsvoll, den besonderen Charakter dieser Musik immer wieder zum Ausdruck zu bringen.

Lang anhaltender Beifall belohnte die Vortragenden für ihre eindrucksvolle Darbietung. Am Ende bedankte sich **Herr Kirschbauer vom Kirchbauverein** auf das Herzlichste bei den Künstlern. Klezmer und Co. hatten **ohne Gage** gespielt und ließen das Geld, das die Besucher spendeten, dem **Erhalt der Kirche** zugute kommen.

Bei Brezeln und Getränken fand dieses gelungene Konzert einen gemütlichen Ausklang im Melanchthonhaus.

Verena Wilberg

Herzlich willkommen, Frau Wilberg und Frau Beißel.

Zwei neue Presbyterinnen in der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal

"Mein Name ist Verena Wilberg und ich komme aus Buschhoven, wo ich geboren und aufgewachsen bin.

Nach zwölf Jahren in Hessen bin ich 2001 mit meinem Mann und unseren zwei mittlerweile erwachsenen Söhnen wieder nach Buschhoven gezogen. Neben meiner Arbeit in Bonn bin ich in

meiner Freizeit gerne im Garten oder in der Natur unterwegs und singe seit vielen Jahren im Chor der Versöhnungs-



kirche. Seit letztem Jahr bin ich im Kirchbauverein Buschhoven aktiv, dadurch bin ich wieder stärker ins Gemeindeleben eingestiegen und schätze die vielfältigen Begegnungen. Hier liegt auch mein Anliegen, Gemeinde lebendig zu erhalten und allen Generationen - auch jungen Familien und Kindern - Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen.

"Ich heiße Nicole Beißel und habe meine Kindheit und Jugend in Buschhoven verbracht.

Nach meinem Studium in Aachen zur Diplom-Bauingenieurin war ich eine Zeitlang in Brandenburg und bin seit vielen Jahren wieder glücklich zurück in Buschhoven mit Mann und drei erwachsenen Jungs, die zum Teil schon ihre eigenen Wege gehen, angekommen.

Ich arbeite in Köln und gehe, wenn es mir die Zeit erlaubt, gerne ins Theater, lese und werkle in unserem Haus und Garten. Seit der letzten Wahlperiode engagiere ich mich in der Gemeinde Swisttal als Sachkundige Bürgerin im Verkehrsausschuß und bin jetzt auch Mitglied im Kirchbauverein.

Hierzu gibt es viele Möglichkeiten und ich würde mich freuen, Menschen zu finden, die dies auch vor Ort mitgestalten möchten.

Ich freue mich sehr darauf!"

**Bis bald
Verena Wilberg**

Ich freue mich über den Kontakt zu Menschen und mit ihnen gemeinsam Dinge, die für unsere Gemeinde wichtig und gut sind, vorzubringen und mein vielfältiges Wissen in unserer Gemeinde einzubringen.



Es ist mir wichtig, Vielfalt und Freude gemeinsam mit anderen in unserer Gemeinde zu ermöglichen und zu erleben.

Ich freue mich auf das, was noch kommt."

Nicole Beißel

Konfi-Termine und Infos

Alle Konfirmanden und Eltern, die sich für eine Konfirmation im Frühjahr 2024 interessieren, sind herzlich eingeladen beim großen Outdoor-Gottesdienst am **23. Juli 2023 um 11:00 Uhr** in Heimerzheim vorbei zu schauen.

Ich freue mich, wenn man mich nach dem Gottesdienst anspricht und wir uns so schon einmal kennen lernen können bzw. falls noch Fragen sind, kann man mich gern auch ansprechen. Die Teamer sind auch dabei.

Am Mittwoch, den **16.08.2023**, findet um **18:30 Uhr** der **Elternabend in der Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim** statt.



Der **1. Konfi-Tag** findet am **26.08.2023** von **10:00 bis 16:00 Uhr** in der **Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim** statt.

Die Einladungen an die Konfirmanden werden im Juni verschickt. Wer kein Mitglied der Evangelischen Kirche ist, kann sich gern bei elisabeth.berg@ekir.de melden, dann sende ich eine Einladung per Mail zu.

Elisabeth Berg

Herzlichen Glückwunsch an alle, die in den Monaten
Juni, Juli und August 2023 Geburtstag haben:

Der Herr sieht das in Dir, was sonst niemand in Dir
sieht und er glaubt an Dich, wie niemand
sonst an Dich glaubt.

Bobby Schuller



Liebe Gemeindemitglieder,

wir alle wissen, dass die Jugendarbeit ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde ist.

Junge Menschen sind die Zukunft unserer Kirche und unserer Gesellschaft, und es liegt in unserer Verantwortung, ihnen eine unterstützende Umgebung zu bieten, in der sie wachsen und sich ermöglichen können. Wir möchten Sie daher auch in diesem Jahr herzlich dazu einladen, unsere Jugendarbeit durch einen freiwilligen Gemeindebeitrag zu unterstützen. Mit Ihren Ausgaben können wir Jugendlichen ein breites Angebot an Aktivitäten und Veranstaltungen anbieten, die ihnen helfen, ihre Talente zu entdecken und ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

Unsere Jugendleiterin Anke Rauf ist wieder da!

Jetzt kann die Jugendarbeit endlich

wieder voll durchstarten. Ob es darum geht gemeinsam zu basteln, zu spielen und zu kochen, Ausflüge zu organisieren, Freizeiten zu finanzieren, – jede Unterstützung zählt und trägt dazu bei, dass unsere Jugendarbeit lebendig und nachhaltig bleibt.

Im Jahr 2022 haben Sie mit Ihrem freiwilligen Gemeindebeitrag **5.125 Euro** für die Jugendarbeit gespendet. **Dafür möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken.**

Bitte geben Sie bei ihrer Spende Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen durch unser Gemeindebüro eine Spendenbescheinigung zukommen lassen können.

Wir danken Ihnen im Voraus für eine großzügige Unterstützung und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen in die Zukunft unserer Gemeinde zu investieren.

Ihr Kirchmeister für Finanzen

Arno Dornauf



Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit

**Liebe Eltern, liebe Kinder,
liebe Jugendliche,
liebe Gemeindemitglieder,**

**nach langer krankheitsbedingter
Abwesenheit bin ich wieder zurück –
und darüber freue ich mich sehr!!**

Die Diagnose Brustkrebs traf mich im Herbst 2021 völlig unvermittelt. Ein langer und sehr erschöpfender Prozess der Therapie folgte. Mein wunderbarer Mann, meine Kinder, meine Familie und meine Freunde haben mich großartig unterstützt und getragen in dieser langen Zeit und tun dies immer noch.

Heute bin ich wieder gesund!

Zugleich sind die Nachwirkungen der Therapie immer noch zu spüren. Dies macht sich z. B. durch eine verminder-

te Belastbarkeit bemerkbar, so dass ich gut auf mich achten muss. Daher bin ich ganz langsam gestartet und wachse mit der Zeit wieder in die Aufgaben hinein. Mit dem Jugendtreff ist es wieder losgegangen und so werde ich langsam mehr und mehr präsent in der Gemeinde. Bis auf Weiteres bin ich i.d.R. dienstags und mittwochs zu erreichen.

**Über den herzlichen Empfang vieler
Menschen in der Gemeinde habe ich
mich sehr gefreut!**

Meine Erkrankung ist und soll auch kein Tabu sein. Falls es Fragen gibt – nur zu! Ich freue mich auf ein Wiedersehen!

Jugendtreff

Immer dienstags (außerhalb der Ferien) von 18 - 20 Uhr findet der

Jugendtreff wieder statt. In unserem renovierten und gut ausgestatteten Jugendbereich der Maria-Magdalena-Kirche gibt es viele Möglichkeiten: Kicker, Billard, jede Menge Gesellschafts- und Outdoorspiele und endlich eine Box. Von Mal zu Mal entscheiden wir gemeinsam, was wir am kommenden Dienstag machen.

Sommerferien

Das Fluthilfeteam bietet in den Sommerferien Sommerurlaub im Hunsrück an. Vom 26.6. - 3.7.2023 können Menschen aller Altersklassen auf der Burg Waldeck eine tolle Zeit erleben. Nähere Infos und Anmeldung bei elke.feuser-kohler@dw-bonn.de und beate.krugel@dw-bonn.de

Kindertreffs

Der **offene Treff für Kids in Heimerzheim** findet **dienstags von 16 - 18 Uhr** statt. Ansprechpartnerin ist Olga Fix (olga.fix@dw-bonn.de). Außerdem gibt es einen **Kindertreff in Odendorf donnerstags von 16:30 - 18 Uhr** unter der Leitung von **Ute Wagner**, Tel. (02255) 4534.

Wenn Sie regelmäßig über unsere Angebote informiert werden möch-

ten, senden Sie mir eine E-Mail, dann nehme ich Sie gerne in meinen E-Mail-Verteiler auf.

Sollten Sie irgendwelche Fragen, Anliegen oder Sorgen haben, bitte melden Sie sich gerne bei mir.

Falls es etwas gibt, das Sie gerne mit mir besprechen möchten, erreichen Sie mich über diese Wege:

telefonisch (0176-70099245)

oder per Mail: anke.rauf@ekir.de

In der Regel bin ich dienstags und mittwochs zu erreichen.

Herzliche Grüße

Anke Rauf



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SWISTTAL

JUGENDTREFF

für junge Leute ab 12 Jahren

DIENSTAGS von 18 – 20 Uhr

im Jugendraum der Maria-Magdalena-Kirche
Sebastianusweg 5-7, Swisttal-Heimerzheim

Ansprechpartnerin
Jugendleiterin Anke Rauf

Mobile Fluthilfe in Swisttal

Das mobile Fluthilfeteam der Diakonie hat in den Osterferien einen Ausflug ins Freilichtmuseum Kommern zum Jahrmarkt „Anno Dazumal“ gemacht.

Mit einer Gruppe aus Jung und Alt und bei strahlendem Sonnenschein konnten wir verschiedene Attraktionen genießen. Ob Geisterbahn, Riesenrad oder schaurige Gesänge von Moritaten aus vergangenen Zeiten, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Es war übrigens der einzige sonnige Tag in der Karwoche, da meinte es jemand gut mit uns.

Als nächster Höhepunkt (besser Highlight?) steht ein Kaffeetrinken auf der grünen Wiese mit zahmen Alpakas an. Die werden sicher Wasser bevorzugen und der Kaffee bleibt für uns.

In den Sommerferien planen wir vom 26.06. - 03.07. mit Interessierten eine Urlaubswoche auf Burg Waldeck im Hunsrück.

Bisher stehen der Besuch der Geyerlay-Hängebrücke, ein Wildparkbesuch



und abendliches Lagerfeuer auf der Wunschliste, diese ist für weitere Ideen offen.

Neben dem gemeinschaftlichen Erleben und der Erholung steht nach den Sommerferien ein **Infoabend zum Thema Selbstschutz und Selbsthilfe zusammen mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe** an. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Möchten Sie Informationen zu unseren Angeboten, haben Sie Fragen zu An-

trägen im Rahmen der Fluthilfe? Dann kommen Sie doch **dienstags zwischen 15:30 bis 19:00 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim** zu unserem **Café F** mal vorbei. Oder folgen Sie uns auf Instagram (diakoniebonnundregion) oder auf Facebook (Diakonisches Werk für Bonn und die Region oder Evangelische Kirchengemeinde Swisttal).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für das mobile Fluthilfeteam
Beate Krugel

Fotos 1 und 2: https://kommern.lvr.de/de/veranstaltungen/jahrmarkt_anno_dazumal.html
Foto 3: privat

PRESSEINFORMATION


DIAKONIE

Bonn, 24. April 2023

Der Betreuungsverein hat eine neue Leiterin

Wenn Erwachsene aufgrund von Alter, Behinderung oder Krankheit ihre Angelegenheiten nicht selbständig regeln oder Entscheidungen nicht alleine treffen können, stehen ihnen rechtliche Betreuer:innen zur Seite. In Bonn kümmert sich unter anderem der Betreuungsverein im Diakonischen Werk Bonn und Region e.V. (BTV) um diese Menschen. Der BTV hat seit kurzem eine neue Leiterin: Hannah Budinger.

weitere Informationen unter:
<https://www.diakonischeswerk-bonn.de/beratung-und-hilfe/betreuungsverein/>





Weltgebetstag in Odendorf

Endlich konnten wir wieder einen Weltgebetstag mit Gottesdienst und Kaffeetrinken feiern.

Das Land, das die Gottesdienstordnung vorbereitet hatte, war Taiwan. Unter der Leitung von Ute Wagner haben sich katholische und evangelische Frauen zusammengefunden und diesen Tag vorbereitet.

Taiwan ist ein interessantes Land, hochtechnologisiert und gebildet, aber auch dort gibt es gesellschaftliche Probleme, Frauen sind noch nicht vollständig gleichberechtigt und vor allem wirkt die politische Lage drückend auf die Menschen dort. Deshalb haben die Frauen aus Taiwan den Text aus Epheser 1, 15-19 gewählt, der Glaube, Hoffnung und Liebe ausdrückt: "Glaube bewegt!"



Foto: K.Bald

Nach dem Gottesdienst wurden bei Kaffee und Bubble Tea noch Informationen aus dem Land geteilt. Besonders schön war dies, da eine Taiwanerin den Zuhörern besondere Eindrücke schildern konnte. Vielen Dank an alle Beteiligten und besonders an Frau Brauweiler.

Kludia Bald

Foto: E.Bockhorst



Ein Nachmittag in Heimerzheim rund um Taiwan - Glaube bewegt

Am 03.03.2023 feierten wir in ökumenischer Verbundenheit mit Sankt Kunibert den Weltgebetstag zum Land Taiwan, einem Inselstaat zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland, in der Maria-Magdalena-Kirche.

Um 15:00 Uhr starteten wir mit dem traditionellen Kaffeetrinken, bei dem es auch taiwanische Spezialitäten gab. Frauen aus Sankt Kunibert und der Frauenkreis unserer Maria-Magdalena-Kirche haben uns ein abwechslungsreiches Kuchenbuffet gezaubert, wobei Frauen der KfD unseren Gruppenraum mit viel Liebe zum Detail festlich in den

Landesfarben Taiwans – Rot, Blau, Weiß – geschmückt und eingedeckt hatten. Viele Menschen sind unserer Einladung zum Tag rund um Taiwan



Foto: M.Maiworm



Foto: M. Maiworm

Christel Maiworm, gab es zur Einstimmung ein Lied aus der Gottesdienstordnung. Wie schon in vielen Jahren zuvor, hat uns auch dieses Mal **Angelika Patalas** musikalisch durch den Tag begleitet. So wurde der Tag mit viel Lust und Freude gesanglich eingestimmt.

Mit einer PowerPoint-Präsentation begann nun die Reise nach Taiwan, die mit vielen Bildern und Informationen zum Land einen kleinen Einblick in die Geschichte, die Wirtschaft, Land und Leute, die Bildung, die Religion und die aktuelle Situation geben konnte.

gefolgt, so dass der Gruppenraum schnell voll besetzt war und wir noch einige Tische und Stühle dazu holen mussten.

Darüber haben wir uns unendlich gefreut, **denn in ökumenischer Gemeinschaft den Glauben zu teilen, aufmerksam zu werden auf die Situationen der Frauen und Mädchen in den unterschiedlichsten Ländern, sich stark zu machen für die Rechte von Frauen und Mädchen, ist die Intention und das Ziel des Weltgebetstages.**

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Leitung des Frauenkreises,

Anschließend wurde der Tag mit einem Gottesdienst, dessen Ordnung das Weltgebetstags-Komitee Taiwans erstellt hat, gefeiert. Am ersten Freitag im März stehen Frauen in über 150 Ländern auf und reichen sich im Gebet rund um den Globus die Hand.

So auch wir.

Mit einem bewegenden Gottesdienst, der durch katholische und evangelische Frauen anhand der Gottesdienstordnung vorbereitet wurde, musikalisch untermalt, konnten wir einen Eindruck von den Wünschen und Nöten der taiwanesischen Frauen

Foto: M.Maiworm



Wie ist nun die aktuelle Situation in Taiwan?

Heute ist Taiwan nach vielen Unruhen in der Vergangenheit, die liberalste Demokratie Asiens, mit freien Wahlen, einer unabhängigen Justiz und einer pluralen, engagierten Zivilgesellschaft. Doch die Wunden der Vergangenheit sind noch nicht verheilt. Die

und Mädchen gewinnen, in Solidarität mitfühlen und durch eine Kollekte die Anliegen von Frauen und Mädchen weltweit aktiv unterstützen.

Dafür sind wir sehr dankbar.

Nach dem Gottesdienst trafen wir uns zum Ausklang und dort wurden noch taiwanische Spezialitäten wie Mochis, Asian Mix Reisgebäck, Kroepoek und kleine Teigtaschen gereicht.

Elisabeth Bockhorst hatte sich im Vorfeld mit den Spezialitäten beschäftigt und uns so eine kleine Auswahl zusammengestellt. Mit Begeisterung wurde dieses Angebot angenommen und genossen.

Ein rundum gelungener und wunderbarer Nachmittag.

Kluft zwischen chinesischer Besatzung und unterdrückten Taiwanern hallt noch nach.

Die Spaltung wird sichtbar, wenn es um die Frage nach dem richtigen Umgang mit China geht. Die Nachfolgepartei der Ein-Parteien-Diktatur möchte mit dem Nachbarn China kooperieren und beschwichtigen, aber die Anhänger der Demokratischen Fortschrittspartei wollen, dass Taiwan langfristig seine Unabhängigkeit von China formalisiert und als vollwertiger Staat in die Weltgemeinschaft eintritt - ein Schritt, der einen Krieg mit China nach sich ziehen könnte.

Ähnlich wie die Ukraine mit Russland

Das macht auch nochmal deutlich, wie wichtig es ist, heute auch hier über

Grenzen hinauszuschauen. Denn es wird damit bewusst, wie Demokratie ins Wackeln geraten kann, wenn Großmächte ihre Krallen ausfahren.

Hier ist Standhaftigkeit, eiserner Wille und internationale Kooperation von entscheidender Wichtigkeit.

Wir müssen hinsehen und die Demo-

kratie über alles stellen, sie mit friedlichem Protest durch unsere Haltung, unsere Gebete und unser Engagement aufrecht erhalten.

**Krieg ist niemals eine Lösung.
Frieden ist das Ziel...**

Sonja Muth



Notfallseelsorge (NFS)

Seelsorgliche Begleitung von Betroffenen in der Akutphase nach einem tragischen Ereignis

**Samstagsmorgen - 7.18 Uhr -
der schrille Handyton...
sofort ist mir klar, Einsatz!!!**

Das Display zeigt: „Einsatz in Bonn – Betreuung nach Suizid“. Ich bestätige mit: „Okay“. Und schon geht es los: Schuhe an, lila Jacke der NFS und vorbereiteten Rucksack schnappen, der Familie kurz Bescheid geben und ab ins

Auto und los. In der Zwischenzeit hat mich auch schon die Adresse erreicht, die ich mithilfe meines Navis ansteuere. Unterwegs telefoniere ich mit den Einsatzleitern, um noch weitere Hintergrundinformationen zu bekommen...

So oder ähnlich beginnt ein Einsatz in der Notfallseelsorge Bonn/ Rhein-Sieg.



von links: S. Schröder, E. Feuser-Kohler, O. Fix, Superintendentin C. Müller-Bück

Anfang März dieses Jahres wurden 28 Notfallseelsorger*innen in einem feierlichen Gottesdienst in der Kreuzkirche in Bonn in die Notfallseelsorge Bonn/Rhein-Sieg entsendet. Darunter Olga Fix und Elke Feuser-Kohler vom Fluthilfeteam des Diakonischen Werkes Bonn und Sabine Schröder, Presbyterin in Swisttal.

Sie ist eine ökumenische Initiative der evangelischen und katholischen Kirche. Dennoch bietet sie Unterstützung für alle Notfallbetroffenen unabhängig der konfessionellen und ethnischen Herkunft.

Betreut werden z. B. die Hinterbliebenen nach einem plötzlichen Tod eines Angehörigen, nach einem Suizid im Umfeld, nach einem plötzlichen Kindstod oder Menschen nach Gewalttaten oder Augenzeugen eines Unfalls. Auch die Überbringung einer Todesnachricht in Zusammenarbeit mit

der Polizei gehört zum Einsatzgebiet der Notfallseelsorger*innen.

Die NFS ist das ganze Jahr rund um die Uhr einsatzbereit und für alle Menschen kostenfrei.

Fast alle Mitarbeitenden arbeiten ehrenamtlich. Die intensive Ausbildung umfasst 90 Unterrichtsstunden. Neben der Seelsorge in Extremsituationen werden auch Kenntnisse über Trauer und Psychotraumatologie vermittelt wie auch Fragen nach eigener und fremder Schuld, nach Sinn des Ereignisses und des Lebens überhaupt.

Auch religiöse Fragestellungen in Grenzsituationen und religiöse Rituale sind Inhalte der Ausbildung.

Nach der theoretischen Ausbildung erfolgt die „Hospitationszeit“, in der neue Notfallseelsorger*innen zusammen mit erfahrenen Mitarbeitenden die Einsätze absolvieren.

Regelmäßig finden Fortbildungen statt, ebenso wie ein monatliches Teamtreffen zum fachlichen und organisatorischen Austausch. Jederzeit besteht für alle Mitarbeitenden die Möglichkeit zu einer externen Supervision mit einer Psychotherapeutin.

Olga Fix: Durch die Tätigkeit in der Fluthilfe war ich in der Arbeit der Notfallseelsorge zum Teil schon drin. Bei der Betreuung der Betroffenen haben wir nicht nur mit den Folgen der Flut zu tun, sondern auch mit vielen anderen Schicksalsschlägen. Somit war für mich klar, dass ich diese Fortbildung mache.

Elke Feuser-Kohler: Die Flutkatastrophe 2021 hat den Bedarf der Notfallseelsorge sehr deutlich gemacht. Ich bin seit September 2021 bis heute in der Nachsorge dieser Katastrophe tätig. Da war es für mich ein Wunsch, die

Ausbildung zu absolvieren, die mich dazu befähigt, früher in solchen Krisen tätig werden zu können.

Sabine Schröder: Beruflich als Heilpraktikerin habe ich schon eine Reihe psychotherapeutische Ausbildungen und Fortbildungen gemacht und dennoch war ich überrascht, wie wenig ich davon in der Flutnacht und am Tag danach wirklich anwenden konnte. Da ging es eher ums Überleben nach der Tragödie, um Hoffnung, um Nähe, um Zuhören, um Aushalten, um Orientierung.

Mir stellte sich die Frage, wie man Menschen gezielter helfen kann, die sich gefühlsmäßig gerade in einer Ausnahmesituation befinden, die z. B. gerade einen lieben Menschen verloren haben und bei denen von einer Sekunde auf die andere nichts mehr so ist, wie es mal war. Dann bekam ich die Möglichkeit vom Kirchenkreis Bonn/Bad Godesberg-Voreifel im Februar 2022 eine Ausbildung zur Notfallseelsorgerin zu machen, die ich gerne annahm.

Sabine Schröder



Was macht eigentlich ... die Männerrunde ?

"Seit mehr als zwölf Jahren organisiere ich diesen Gesprächskreis in unserer Kirchengemeinde.

Wir beschäftigen uns mit Themen u.a. aus der Kirchengeschichte und dem aktuellen Zeitgeschehen, mit theologischen Fragen, mit Kunst- und Kulturgeschichte und stellen Organisationen und Einrichtungen unserer Evangelischen Kirche und anderer Religionen/Religionsgemeinschaften aber auch des allgemeinen öffentlichen Lebens vor.

Vortragende/Moderatoren finde ich aus aktuellem Anlass, im Freundes- und Bekanntenkreis, auf Empfehlungen und auch aus der Mitte unserer Runde.

Mit den Jahren hat sich ein fester Kern von 20 bis 25 Männern, nicht nur aus der Evangelischen Gemeinde, gebildet.

**Wir treffen uns jeweils am
4. Donnerstag im Monat in der Zeit
von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
in Swisttal-Odendorf.**

Ich verschicke/verteile zwar Einladungen, vertraue aber auch auf das „Weitersagen“. In der Runde ist durchaus noch Platz für Neue und ich freue mich, Sie bald begrüßen zu können.

Rufen Sie mich an!"

Tel. (02255) 8934

E-Mail: fwb.ehmann@gmx.de

Friedrich-Wilhelm Ehmann

Gesichter unserer Gemeinde



Mein Name ist Monica Schneider-Henseler, ich bin 55 Jahre alt und wohne in Buschhoven.

Seit 1997 bin ich glücklich verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von 17 (fast 18!) und 21 Jahren. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, mit Familie, Freunden und mit meinem Hund! Von Beruf bin ich staatlich geprüfte Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin und Chorleiterin. Ich leite insgesamt 4 Chöre, z.B. in Buschhoven den Gospelchor Joy 'n' Glory und den Frauenchor der kfd in Oden-dorf, Bella Musica.

Ich bin katholisch aufgewachsen und war schon als Jugendliche in der Kirche aktiv (Chor, Teilnahme an Frühschichten und Spätschichten, Kirchentagen und Jugendgruppenleitung).

Durch meine Arbeit habe ich immer wieder mit der Kirche zu tun, z.B. durch die Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten. Im Jahr 2010 haben mein Mann und ich uns entschieden, Mitglieder der evangelischen Kirche zu werden. Wir fühlten uns in der hiesigen Gemeinde, bei Pfarrer Edelmann, immer willkommen und gut aufgehoben.

Der Wechsel der Konfession war für mich eine Befreiung von Zwängen und Druck, die ich in der kath. Kirche erlebt habe. Als Frau fühle ich mich in der evangelischen Kirche ernstgenommen und gleichwertig.

An welchen Angeboten in der Kirchengemeinde nimmst Du teil?

An Gottesdiensten, in denen ich immer wieder spirituellen Beistand für die Bewältigung des Alltags finde.

Was wünschst Du Dir von Deiner Kirchengemeinde?

Ich wünsche mir Toleranz, freies Denken und gelebten Glauben für meine Gemeinde. Ich würde mich freuen, wenn es gelingen würde, Jugendliche auch nach der Konfirmation durch entsprechende Angebote in der Gemeinde zu halten und sie vom christlichen Glauben zu überzeugen.

Was könntest Du Dir vorstellen, dazu beizutragen?

Gerne unterstütze ich das Gemeindeleben durch musikalische Angebote.



Wir sind Manuela (Foto links) und Tanja (Foto rechts) Klug und leben als Regenbogenfamilie mit unseren beiden Töchtern Ruby (7 Monate) und Romy (4 Jahre) in Morenhoven.

Tanja (40 Jahre):

Ich lebe, bis auf eine kurze Unterbrechung, schon mein ganzes Leben in Morenhoven. Ich war früher katholisch, bin getauft

worden und habe die Erstkommunion gefeiert. Parallel ist meine Oma regelmäßig mit mir in den evangelischen Gottesdienst nach Buschhoven zu Pfarrer Edelmann gegangen. Dort hat es mir immer sehr gut gefallen und ich fühlte mich mehr dorthin gezogen als zur katholischen Kirche. 2019 wurde unsere Tochter Romy getauft. Das habe ich zum Anlass genommen, in die evangelische Kirche einzutreten. Ich bin Kauffrau für Dialogmarketing und arbeite im Homeoffice.



Manuela (37 Jahre):

Ich bin in Oberhausen geboren und 2016 nach Morenhoven gezogen. Ich bin Bankkauffrau, Versicherungsfachangestellte und im Moment Hausfrau, Mutter und Vermieterin unseres Nebengebäudes. Zudem habe ich im Bereich Theaterpädagogik und Marketing gearbeitet.

An welchen Angeboten in der Kirchengemeinde nehmen Sie teil?

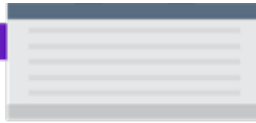
Wir gehen gerne in den Gottesdienst. Den Familiengottesdienst am Ostermontag in Odendorf und das anschließende Frühstück haben wir sehr genossen. Solche besonderen Gottesdienstformate schätzen wir sehr.

Was wünschen Sie sich von Ihrer Kirchengemeinde?

Wir wünschen uns mehr Angebote für Kinder, auch gerade im Kleinkindalter. Wir freuen uns, dass ein neues Kigo-Team entsteht und wieder Kindergottesdienste gefeiert werden, die dann reihum in den Gemeindeteilen stattfinden. Auch kreative Angebote für Kinder, Erwachsene, Senioren wären schön. Hierbei kann es um Basteln, kreatives Gestalten oder Theaterpädagogikprojekte gehen. Wir finden es wichtig, dass den Kindern, so wie uns damals, wieder die Geschichten aus der Bibel erzählt werden, die sie dann ihr ganzes Leben lang begleiten.

Was könnten Sie sich vorstellen, dazu beizutragen?

Sobald wir wieder etwas mehr Zeit haben, dadurch, dass unsere Kinder größer werden, können wir uns sehr gut vorstellen, im Kigo-Team mitzuarbeiten, bei Festen in jeglicher Form mit anzupacken oder ein theaterpädagogisches Projekt auf den Weg zu bringen.



**Sabine Cornelissen, Frauenbeauftragte Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel
Akazienweg 6, 53177 Bonn**

FRAGEBOGENAKTION – BITTE NEHMEN SIE SICH 10 MINUTEN ZEIT!

Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe erstelle ich für 2024 das Arbeitsmaterial für den Gottesdienst zum „Mirjamsonntag. Kirchen in Solidarität mit den Frauen“:

Die Gerechtigkeit zwischen Frauen und Männern in Kirche und Gesellschaft ist Thema des Gottesdienstes. Dabei sollen die Lebenswirklichkeiten von Frauen in allen Zeiten und Kulturen besonders in den Blick kommen.

Im Arbeitsheft zum Mirjamsonntag werden Texte, Lesungen, Lieder, Gebete und Auslegungsformen jedes Jahr von einem anderen Kirchenkreis der Evangelischen Kirche im Rheinland erarbeitet und vorgeschlagen.

Wir möchten Sie bitten, uns dadurch zu unterstützen, dass Sie die folgenden Fragen aus Ihrer Sicht beantworten (gerne anonym):

1. Welches Thema bewegt Sie am meisten?
2. Inwiefern sind Sie persönlich betroffen?
3. Was ist daran für Sie unerträglich?
4. Können Sie daran etwas ändern? Und wie?
5. Wofür würden Sie sich mit aller Kraft einsetzen?

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen – möglichst bald - zurück an:

sabine.cornelissen@ekir.de

Wir freuen uns über die Teilnahme von Menschen aller Geschlechter und danken sehr für Eure/Ihre Unterstützung.

Beste Grüße

Sabine Cornelissen



RÜCKBLICKE



Foto: E. Bauer

05./06. Mai 2023: Jubiläumsfeier "40 Jahre evangelische inklusive Kindertagesstätte & 15 Jahre Familienzentrum Maria Magdalena", Heimerzheim



Foto: E. Berg

22. März 2023:
Das Familienzentrum in Heimerzheim führte an Ostern eine "Reihe" mit den Vorschulkindern durch, bei der jeden Tag ein Tag der Passionszeit und Ostern auf dem Programm stand. An diesem Tag haben wir zusammen Abendmahl gefeiert.



Foto: E. Berg

11. März 2023:
Konfi-Tag in Heimerzheim zum Thema "Glaubensbekenntnis". Im Foto sieht man die Glaubensbekenntnis-Schnecke und jeder Konfi durfte eine Kerze auf den Teilsatz stellen, der sie/ihn besonders anspricht. Ein Highlight an diesem Tag: Als Warm-up-Spiel wurde die "Reise nach Jerusalem" mal anders gespielt, nämlich als "Wie viele Konfis passen auf möglichst wenige Stühle".



Foto: E. Berg

29. März 2023:

Ökumenischer Schulgottesdienst zur Passionszeit & Ostern in der kath. Kirche St. Johannes der Täufer in Metternich mit Pater Marek und Vikarin E. Berg mit ca. 350 Kindern mit Lehrern der Klassen 1-4 der Grundschule Metternich



Oster-Gottesdienst
im Familienzentrum
in Heimerzheim mit
Schnecke Lilly
(Judith Weichsel)
und
Esel Jonathan
(Elsbeth Bauer)
Fotos: E. Berg





Foto: R.Meller



Foto: R.Meller

08. April 2023:
Abendmahlsgottesdienst zur
Osternacht mit anschließendem
Osterbrotessen im Melancthonhaus



10. April 2023: Frühstück nach dem
Familiengottesdienst mit Taufen am Ostermontag
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Odendorf



Foto: K.Bald



**Am 27.08.2023 feiern wir um 14:00 Uhr
einen Ökumenischen Gottesdienst
in der Versöhnungskirche in Buschhoven
zum Ökumenischen Fest und zum
Jubiläum "300 Jahre Versöhnungskirche".**

Details hierzu erhalten Sie zeitnah in den Gottesdienstabkündigungen,
durch Plakate, in den Social Media, in der Presse
und auf unserer Website unter www.ev-kirche-swisttal.de

„Genuss bis zum Schluss“

**Ein Frühstück mit Informationen
zu Themen, die am Ende des Lebens
hilfreich sein können.**



Die Ökumenische Hospizgruppe e.V. bietet Interessierten am Donnerstag,
den **10. August 2023** ein informatives Frühstück von **9:00 – 11:00 Uhr**
in **Rheinbach** an. Das Thema dieses Frühstücks lautet
"Was kann ich machen, wenn nichts mehr zu tun ist?"

Der Hospizverein gibt praktische Tipps für die Gestaltung der letzten Lebensphase.
Weitere Informationen und die Anmeldung (bis zum **7. August 2023**)
für dieses entgeltfreie Angebot unter
kontakt@hospiz-voreifel.de oder **02226/900 433**.

Vorankündigung:
40 JAHRE
 Evangelische
 Kirchengemeinde Swisttal

Das muss gefeiert werden:
am 24.09.2023 (Erntedank)
 in der Maria-Magdalena-Kirche
 in Heimerzheim



Wir suchen helfende Hände.
 Melden Sie sich gerne per Email
 im Gemeindebüro unter swisttal@ekir.de

Familiengottes-
dienst
mit den Vorkonfis

mit Tauferinnerung

25.06.2023

11:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-
 Haus
 Odendorf

**mit Pfarrerin
 Weichsel und
 dem KIGOTeam**

Outdoor-Gottesdienst

mit KIGOTeam und Vikarin Berg

23.07.2023 um 11:00 Uhr

**Interesse, bei der Planung
 dabei zu sein?**

Melden Sie sich gerne bis zum 6. Juni 2023
 per Mail: elisabeth.berg@ekir.de
 oder/und kommen Sie am **6. Juni 2023**
um 18:00 Uhr zum Vorbereitungstreffen
 in die Maria-Magdalena-Kirche nach Heimerzheim.



ÖKUMEN.
TAIZÉGEBET

17.08.2023
um 19:00 Uhr

im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus
in Odendorf

Es kann losgehen!

Unser neues
Kindergottesdienst-Team
ist für die gesamte
Evangelische Kirchengemeinde
Swisttal am Start.

Wir werden regelmäßig
Kindergottesdienste an allen
Predigtstätten feiern.

Wer noch Lust hat, mit ins Team
zu kommen, kann sich gerne
an Vikarin Berg wenden.

E-Mail: elisabeth.berg@ekir.de
oder Tel.: 0179-2004773

Ökumenischer Gottesdienst zum Schützenfest

am 01.07.2023
um 14 Uhr

auf dem Schützenplatz
in Heimerzheim

Ökumenisches Gebet anlässlich der Kirmes

am **03.09.2023**
um **11:15 Uhr**
in St. Nikolaus, Morenhoven

Ökumenische Einschulungsgottesdienste

Heimerzheim:
Swistbachschule
08.08.2023 um 08:30 Uhr
kath. Kirche St. Kunibert

Buschhoven:
Schule am Burgweiher
08.08.2023 um 09:30 Uhr
kath. Kirche St. Katharina

Metternich:
Drei-Eichen-Schule
08.08.2023 um 08:00 Uhr
kath. Kirche
St. Johannes der Täufer



KAMMER MUSIK

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Bendenweg · Odendorf

am 29. Juli 2023
um 19.00 Uhr

Werner von Schnitzler (Violine)
Oleg Poliansky (Klavier)

Spielen Werke von:

Rachmaninow, Brahms,
Beethoven & Sarasate

Veranstalter: Kirchbauverein Odendorf
Organisation: Dr. Herbert George

- Eintritt frei -

EIN WOCHENENDE

MIT

Joy'n'Glory
GOSPEL



**KONZERT
SAMSTAG
03. JUNI 2023
19 UHR**
KIRCHENZENTRUM
DIE ARCHE
AKAZIENWEG 2
53340 MECKENHEIM

MEHR ZU
UNS AUF
UNSERER
WEB
SEITE



**MIT SING
KONZERT
SONNTAG
04. JUNI 2023
16 UHR**
DIETRICH-
BONHOEFFER-HAUS
BENDENWEG 47
53913 SWISTTAL-ODENDORF

DER EINTRITT IST FREI. UM SPENDEN WIRD GEBETEN.

SWISTTALER MUSIKSALON

**24.08.2023
19 - 22 Uhr**

Maria-Magdalena-Kirche
Sebastianusweg 5-7
Heimerzheim



Musiker*innen präsentieren Musik
aus Pop, Rock, Klassik, uvm.

Eintritt frei



Der Kirchbauverein Buschhoven lädt
in die Versöhnungskirche ein zu:

IRISH FOLK

Freitag

02.06.2023 - 19:00 Uhr

mit der Gruppe aus Dünstekoven

**Duo Garage
and Friends**

Spenden erbeten für den Erhalt der Versöhnungskirche



Ich möchte bei Entscheidungen in der Gemeinde **mitreden**.

Ich interessiere mich für **Zahlen, Finanzen und Gebäudemanagement** und möchte mich in diesem Bereich einbringen.

Mir ist die kirchliche **Jugendarbeit** wichtig.

Kirche soll **Spaß** machen und Menschen **mitreißen**.

Ich habe Freude an der **aktiven Gestaltung von Veränderungen**.



Werden Sie Presbyterin oder Presbyter!

Gestalten Sie mit uns zusammen
die Evangelische Kirchengemeinde Swisttal.

Werden Sie **aktiv in der Leitung einer lebendigen Gemeinde!**
Bringen Sie **Ihre Talente und Vorlieben** ein und helfen Sie mit,
unsere Gemeinde noch **BUNTER** zu machen!

Anmeldeschluss für Interessierte ist der **21.09.2023**.

Evangelisches Gemeindebüro, Email: swisttal@ekir.de / Tel. 02254-1717



Davonlaufen bringt nichts

Die Laufstaffel der Beratungsstelle beim Deutsche Post Marathon

Trotz vorangegangener Verletzungen und Ausfälle, wusste die Laufgruppe der Beratungsstelle: davonlaufen bringt nichts - und zog nach vier Stunden als Staffel ins Ziel des diesjährigen Bonner Marathons ein. Es war der erste nach dreijähriger Coronapause. Jeden Dienstagnachmittag joggen sie vom Haus der Kirche in Richtung Rheinaue los – und das seit über vier Jahren. Das Training motivierte die Gruppe um Beratungsstellenleiter Thomas Dobbek bereits 2019 zum Staffellauf. Am 23. April nahm sie, nachdem Pfarrer Martin Engels gemeinsam mit Kaplan Christian Jasper in der Schlosskirche den geistigen Startschuss gegeben hatte, am 20. Deutsche Post Marathon teil. Neben tausenden Sportfans

liefen sie nach einer Gesamtstrecke von 42,195 km auf dem Marktplatz über die Ziellinie.

Für den großen Tag schlüpfte die Gruppe in blaue Laufshirts mit der Aufschrift: „Davonlaufen bringt nichts!“, und spielte damit auf die **Hemmung vieler Menschen an, in psychischen Krisen professionelle Hilfe anzunehmen. Der Wunsch, vor den Herausforderungen wegzulaufen, statt sich ihnen zu stellen, ist ein zutiefst menschlicher – schafft aber keine Linderung.** Der zweite Satz auf dem Shirt liegt der Beratungsstelle besonders am Herzen, denn hier gibt es **„Psychologische Beratung für alle“, unabhängig von Vergangenheit, Zugehörigkeit einer oder keiner Religion, ethnischen oder sozialen Herkunft, Behinderung, des Alters, des Aussehens, der geschlechtlichen Identität, sexuellen Orientierung, der Nationalität, Sprache oder Kultur.**

Das Angebot ist kostenlos und wird u.a. über Spendengelder finanziert. Weitere Informationen finden Sie unter

www.beratungsstelle-bonn.ekir.de


**Evangelische
Beratungsstelle Bonn**

Lesetipp

Das letzte Bild

Anja Jonuleit

Die Autorin benutzt einen realen Kriminalfall, der aber nie gelöst wurde.

Sie war fasziniert von diesem Fall und hat alle Fakten dazu gesammelt und diese dann zu einem fiktiven Fall zusammengesetzt. Der reale Fall wird am Ende des Buches dann auch nochmal geschildert mit Anmerkungen der Autorin.

In den 70er Jahren wird in einem abgelegenen Waldstück in Norwegen eine weibliche Leiche gefunden. Durch Veröffentlichung des Falles wird nach Jahren dann eine Verwandte der Toten gefunden. Diese begibt sich auf die Suche und möchte herausfinden, wer die für sie unbekannte Tote war.

Der Roman ist spannend beschrieben.

In Rückblenden erfährt der Leser die Geschichte der Toten. Sie führt zurück bis in die dunklen Machenschaften der Nazizeit.



Quelle: dtv Verlag

Was wissen wir noch aus dieser Zeit? Auch deshalb ist es gut, dieses Buch zu lesen. Ich jedenfalls habe danach noch einige Informationen nachgelesen.

Es ist kein typisches Sommerbuch, aber die Schilderungen der einsamen norwegischen Landschaft macht schon Sehnsucht nach der Weite und Ruhe.

Klaudia Bald

Lesetipp

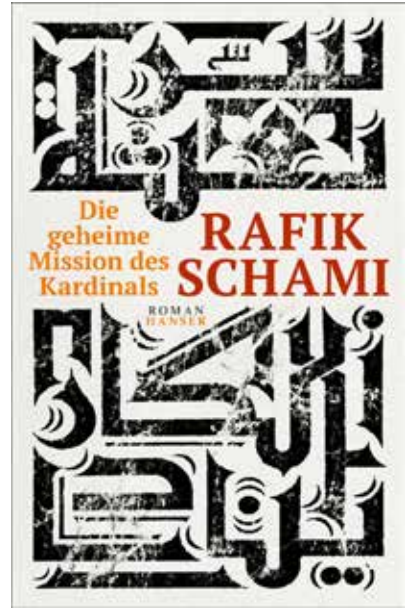
Die geheime Mission des Kardinals

Rafik Schami

Rafik Schamis Buch „Die geheime Mission des Kardinals“ ist nur auf den ersten Blick ein Krimi.

Kurz vor seinem Ruhestand muss Kommissar Barudi einen brisanten Fall lösen: In einem Fass mit Olivenöl, das an die italienische Botschaft in Damaskus geliefert wurde, befindet sich die Leiche eines italienischen Kardinals, der auf einer geheimen Mission in Syrien unterwegs war. Verdächtige gibt es mehr als genug: 'einfache' Kriminelle, Islamisten, der Geheimdienst, Widersacher in den eigenen Reihen. Und wem kann man vertrauen? Der Geheimdienst hat seine Ohren überall.

Zwischen der Handlung erfährt der Leser viel über den Glauben an Gott, aber auch vieles über die Religionen und wie diese Menschen dazu bringen können, die unglaublichsten



Dinge zu tun und zu ertragen. Und dies nicht nur im positiven Sinne.

Auf welcher geheimen Mission war der Kardinal unterwegs? Wie stand er zu dem berühmten Bergheiligen, einem Muslim, der sich auf das Vorbild Jesu beruft? Bei ihrer Ermittlung fallen die beiden Kommissare zudem in die Hände bewaffneter Islamisten.

Rafik Schamis Roman erzählt also von Glaube und Liebe, Aberglaube und Mord und führt uns tief in die Konflikte der syrischen Gesellschaft ein. Auch wenn Rafik Schami seinen Roman in Form eines Krimis geschrieben hat,

handelt es sich in erster Linie um einen Roman über das Leben in Damaskus. Rafik Schami lässt es sich nicht nehmen, Syriens Kultur und Lebensweise zu beschreiben. **Und das ist das eigentlich Spannende an diesem Buch.** Den Gewürzmarkt, der beim Lesen den Geruch von Koriander und Kardamon entwickelt. Der Geschmack der Nachtigallennester, ein Pistaziengebäck, das Leben der verschiedenen

Religionen zueinander und die christliche Religion als Minderheit im Land, die ärmlichen Marktgassen, wo keine Touristen hinkommen und vieles mehr.

Wer sich von Schami zeigen lassen möchte, wie schön sein Heimatland Syrien trotz allem geblieben ist, der ist mit diesem Buch gut beraten.

Edgar Hoffman



WESTFÄLISCHER FRIEDEN 2.0

Auf der Suche nach einer neuen Weltordnung

Für ihr Treffen Anfang November 2022 wählten die Außenminister der westlichen Industrieländer (G7) einen Ort, dessen symbolische Bedeutung angesichts eines Krieges in Europa nicht größer hätte sein können: den historischen Friedenssaal im Rathaus zu Münster in Westfalen. Hier wurde am 15. Mai 1648 - vor 375 Jahren - der Vertrag besiegelt, der den

30jährigen Krieg in Europa beendete. Das Ereignis ging als „**Westfälischer Frieden**“ in die Geschichte ein (1).

Der Krieg, der von 1618 bis 1648 dauerte, hatte in Europa, vor allem

Beschwörung des Friedens am
15. Mai 1648 im Rathaus zu Münster.
Gemälde von Gerard Ter Borch.
Quelle: The National Gallery London



aber in den deutschen Ländern, bis zu einem Drittel der Bevölkerung ausgelöscht und ganze Landstriche verwüstet **(2)**.

Der evangelische Theologe und Liederdichter **Paul Gerhardt** (1607-1676) klagte: „**Wir gehn ... durch so viel Angst und Plagen, durch Zittern und durch Zagen, durch Krieg und große Schrecken, die alle Welt bedecken.**“ **(3)**

Wie erschreckend aktuell dieser Text heute klingt! Wir ahnen heute wieder, was Paul Gerhardt beschrieb: Die Fernsehbilder aus Bachmut und anderen ukrainischen Städten, die durch den russischen Angriffskrieg völlig zerstört wurden, zeigen es jeden Tag.

Im Dreißigjährige Krieg ging es vor allem um zwei Fragen:

- welche Religion - katholisch oder evangelisch - ist die einzig wahre und damit alleingültige und für jedermann verbindliche?
- welche (Groß)Macht erringt die Vorherrschaft in Europa?

Die Lösung, welche die Gesandten der kriegsbeteiligten Mächte **nach fünf Jahren(!) Verhandlungsdauer** in

1) Es gibt keinen Vorrang von nur einer Religion; alle Religionen sind gleichberechtigt.

2) Ebenso gleichberechtigt und souverän sind alle Mächte und Länder, egal welcher Größe und welcher Religion; ihre Grenzen sind unverletzlich;

3) Zwischen den Mächten und Ländern herrscht Gleichgewicht; dieses wird durch einen friedenserhaltenden Mechanismus immer wieder austariert.

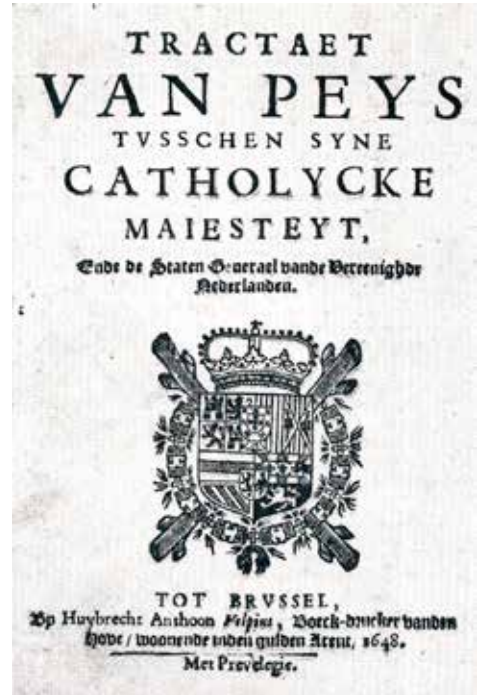
Münster und Osnabrück fanden, war ebenso salomonisch wie revolutionär:

Dieses westfälische System **(4)** legte erstmals in der jüngeren europäischen Geschichte den Grundstein für das, was man heute eine „**regelbasierte Ordnung**“ nennt. Zwar gab es immer wieder Versuche, das Gefüge zu durchbrechen und anders zu ordnen, wie z.B. durch Napoleon oder Hitler. Aber Europa und die Welt fanden immer wieder zu einem Ordnungsrahmen zurück, der sich an den westfälischen Prinzipien von 1648 orientierte.

Als friedenserhaltende Instrumente wurden nach zwei verheerenden Weltkriegen im 20. Jahrhundert die Vereinten Nationen, die **NATO**, die **EU** und - so schlimm das auch klingt - die **atomare Abschreckung** geschaffen. Das sicherte 77 Jahre Stabilität in Europa - bis zum Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine am 24. Februar 2022.

Die eingangs erwähnten Außenminister der G7-Staaten legten deshalb auf ihrer Konferenz in Münster ein **„unerschütterliches Bekenntnis zur Aufrechterhaltung der regelbasierten internationalen Ordnung“** ab (5). Doch der Weg dorthin könnte lang werden. Denn die Ordnung, wie wir sie verstehen, wird von einem Teil der großen Mächte - allen voran Russland und China - inzwischen als ein vom „Westen“ unter Führung der USA einseitig geschaffenes System zur Errichtung einer weltweiten, vor allem ökonomischen Vorherrschaft gesehen - und offen bekämpft.

In diesem Konflikt geht es, wie 1618-48, wieder um „Wahrheiten“ (nach heutigen Begriffen "Weltanschauungen"): **Autoritäre und totalitäre Regime gegen liberale, pluralistische Demokratien**. Damit



Titelblatt des gedruckten Friedensvertrags von Münster 1648. Quelle: Katalog zur Ausstellung „Der Westfälische Frieden“, Stadtmuseum Münster 1988

verbunden sind Auseinandersetzungen um Macht und Einfluss in einer durch den Klimawandel sich verändernden Welt. So könnte schon in näherer Zukunft von strategischer Bedeutung für die Weltwirtschaft werden, wer neue See- und Handelswege im - dann eisfreien - arktischen Meer beherrscht (6).

Es besteht jedoch die berechtigte **Hoffnung**, dass auch dieser vielfach verschlungene Konflikt schließlich eine Lösung findet, der sich an den

Prinzipien des „Westfälischen Friedens“ orientiert. Denn es türmen sich Probleme auf, die eine friedliche internationale Zusammenarbeit erzwingen werden: z.B. Klimawandel, Artensterben, Pandemievorsorge, Migration, Erhalt der Regenwälder.

Auf Schlachtfeldern werden diese Probleme nicht gelöst, sondern nur vergrößert. Deswegen wird wohl die Erkenntnis wachsen: Ein „Westfälischer Frieden 2.0“ tut not!

Michael Maiworm

(1) Website zum 375jährigen Jahrestag des Westfälischen Friedens: stadt-muenster.de/frieden/startseite (2) Die vielleicht packendste und verstörendste Darstellung des Krieges: Ricarda Huch, Der Dreißig jährige Krieg, Tb. Insel-Verlag 1997 (3) EG 58 (4) Einzelheiten z.B. in: Henry Kissinger, Weltordnung, München 2014 (5) auswaertiges-amt.de/de/newsroom/g7-erklaerung/2562006 (6) Dazu aufschlussreich: „Arctic blue - Machtprobe im schmelzenden Eis“. Dokumentation von Johannes Hano, ZDF 2022: zdf.de/dokumentation/arctic-blue-100.html

Inklusion gemeinsam gestalten



Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinden Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg

Unsere Stiftung hilft Erwachsenen, Familien, Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen durch finanzielle Unterstützung, Beratung und besondere Angebote. Alle sollen am gemeinsamen Leben in Kirche und Gesellschaft teilnehmen können! Ihre Spende oder Zustiftung ist steuerbegünstigt.

„Wir helfen jungen Menschen. Helfen Sie mit!“

www.inklusion-gemeinsam-gestalten.de

Kontakt: Frau König, Tel. 02225/6856, Leonie Jäger 02226/10291

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Meckenheim

IBAN: DE89 3506 0190 1088 4332 69 / KD Bank Dortmund

Verwendungszweck: „Stiftung“ + Name des Spenders mit kurzer Anschrift



Angebote für Senioren

OFFENER SENIORENKREIS

Edeltraud Rau, Tel. 0170 - 5253788, Melanchthonhaus, Buschhoven

Wann? mittwochs, 15:00 - 17:00 Uhr

OFFENER SENIORENNACHMITTAG

Angelika Kaiser, Tel. 0162 - 2733046, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

Wann? mittwochs, jeweils 15:00 - 17:00 Uhr

Themen:

21.06.2023 "Spiele-Nachmittag" - Bingo

16.08.2023 "Lustiger Grillnachmittag"

Besuchsdienste

BESUCHSDIENSTKREIS IN HEIMERZHEIM

Sabine Schröder; Tel. (02254) 844611, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

Wann? Termine auf Anfrage

BESUCHSDIENSTKREIS IN ODENDORF

Inge Scholz, Tel. (02255) 8830, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

Wann? Termine auf Anfrage

Gemeindekaffee

GEMEINDEKAFFEE IN ODENDORF

Bärbel Vogel, Tel. (02255) 4223, Annerose Fuchs, Tel. (02255) 8571

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

Wann? 1. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr

Termine:

07. Juni

05. Juli

02. August (Ferien)

Treffen für Männer

MÄNNERRUNDE

Friedrich-Wilhelm Ehmann, Tel. (02255) 8934, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

Wann? jeden 4. Donnerstag, 17:00 Uhr

Treffen für Frauen

FRAUENKREIS IN BUSCHHOVEN

Heidi Wolde, Tel. (02226) 7120, Melanchthonhaus, Buschhoven

Wann? dienstags, 9:30 - 11:30 Uhr

Termine:

06.06.2023 Baum, Blume, Vogel 2023
 13.06.2023 Dietrich Bonhoeffer
 20.06.2023 Abschlussfeier
 22.06. - 04.08.2023 Sommerferien

FRAUENKREIS IN HEIMERZHEIM

Christel Maiworm, Tel. Gemeindebüro (02254) 1717, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim, **Wann?** donnerstags, 15:00 - 17:00 Uhr

Termine:

29.06.2023 Kaffeetrinken im Gartenpavillon von Schloss Miel
 27.07.2023 Persönliche Erinnerungsstücke mit Geschichte
 31.08.2023 Rückblick / Ausblick auf über 40 Jahre Frauenkreis
 (dazu Klaviermusik mit Pianist Helmut Jäger)

FRAUENKREIS IN MORENHOVEN

Sieglinde Ißberner, Tel. Gemeindebüro (02254) 1717, Bürgerhaus, Morenhoven

Wann? jeden 1. Dienstag, 17:00 Uhr

FRAUENKREIS IN ODENDORF

Heidemarie Theis-Wengenroth, Tel. (02255) 949990, Inge Scholz, Tel. (02255) 8830
 Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

Wann? 2. und 4. Mittwoch, 9:30 -11:30 Uhr

OFFENER FRAUENTREFF INTERNATIONAL

Waltraud Schumann, E-Mail: waltraudschumann@gmx.de

Maria-Magdalena-Kirche, Jugendraum, Heimerzheim

Wann? jeden 3. Freitag, 17:00 - 19:00 Uhr

Termine: 16.06.2023

BEGEGNUNG AM MORGEN

Käthe Langer, Tel. Gemeindebüro (02254) 1717, Maria-Magdalena- Kirche, Heimerzheim

Wann? 1. und 3. Montag, 9:30 - 11:30 Uhr, außer in den Ferien

Kirchenmusik

CHOR DER VERSÖHNUNGSKIRCHE

Sung Ae Park-Kahle, Tel. 0176 - 55469991, Melanchthonhaus, Buschhoven

Wann? mittwochs, 19:30 Uhr, außer in den Ferien

ÖKUMENISCHER PFARR-CÄCILIEN-CHOR

Benjamin Bosbach, Tel. 01515 - 366 7444, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

Wann? dienstags, 20:00 - 22:00 Uhr

PROJEKTCHOR "CRESCENDO"

Christiane Reiferscheid, Tel. (02255) 959717, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

Wann? donnerstags, Projektdaten bitte erfragen

JOY 'N' GLORY

Indra Beer, Tel. (02226) 9117055, Melanchthonhaus, Buschhoven

Wann? dienstags, 20:00 - 22:00 Uhr, außer in den Ferien

FRAUENCHOR "DIE SWISTERS"

Gudula Kinzler, Monika Klodt, Tel. (02226) 915105, Melanchthonhaus, Buschhoven

Wann? montags, 18:40 - 20:25 Uhr

GOSPEL-FLAMES

Christa Zimmermann, Tel. (02251) 64311, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

Wann? freitags, 18:30 - 20:00 Uhr

BELLA MUSICA

Sigrid Arabin-Möhrer, Tel. 0176 - 34590730, E-Mail: kontakt@chor-bella-musica.de

Kath. Pfarrzentrum, Odendorf

Wann? montags, 19:30 - 21:00 Uhr

AFRIKANISCHER TROMMELKURS

Ansu Yeboah, Tel. 0157 - 73318810, Melanchthonhaus, Buschhoven

Wann? Dienstagskurs: 17:00 - 18:30 Uhr

Donnerstagskurs: 16:00 - 19:00 Uhr

Freitagkurs: 16:00 - 19:00 Uhr

Anfrage zu Trommelworkshop oder Tanzworkshop: info@afrikatrommeln.com

KLEZMER & CO.

Hans-Wilhelm Walbröhl, Tel. (02226) 3118

Wann? Termine und Ort auf Anfrage

Treffen für Kinder und Jugendliche

KONFIRMANDENKURS

Pfarrerin Judith Weichsel, Tel. (02251) 8133216, E-Mail: judith.weichsel@ekir.de

OFFENER TREFF FÜR KIDS

Kinder von 6 - 12 Jahren

Olga Fix, E-Mail: olga.fix@dw-bonn.de, Maria-Magdalena-Kirche, Jugendraum, Heimerzheim

Wann? dienstags, 16:00 - 18:00 Uhr

KINDERTREFF IN ODENDORF

Ute Wagner, Tel. (02255) 4534, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

Wann? donnerstags, 16:30 - 18:00 Uhr

JUGENDTREFF IN HEIMERZHEIM

Anke Rauf, Tel. 0176 - 70099245, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

Wann? dienstags, 18:00 - 20:00 Uhr

weitere Gruppenangebote

OFFENE MEDITATIONSGRUPPE

Eva-Maria Hetzenegger, Tel. 0177 - 6522556, Melanchthonhaus, Buschhoven

Wann? jeden 2. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr

APHASIKER-SELBSTHILFE-GRUPPE

für Schlaganfallgeschädigte und deren Angehörige

Lothar Fiedler, Tel. 0176 - 31609667, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

Wann? 14-tägig, montags, 18 Uhr, außer in den Ferien

ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS

Marlies Weitz, Tel. (02226) 3375, Melanchthonhaus, Buschhoven

Wann? jeden 3. Montag im Monat, 20:00 Uhr

Jahresthema 2023: "Gott, der mich sieht", Gen 16,13

Termine:

19.06.2023 Zachäus, Lk 19, 1-10

21.08.2023 Psalm 139, 1-12

YOGA

Constanze Marx, Tel. Gemeindebüro (02254) 1717, Melanchthonhaus, Buschhoven

Wann? donnerstags, 20:00 Uhr

weitere Gruppenangebote

LESEKREIS

Angelika Hansen, Tel. (02226) 157804, Melanchthonhaus, Buschhoven

Wann? jeden 1. Donnerstag im Monat, **19:30 Uhr**

Jahresthema 2023: "Berufe in der Literatur"

Termine:

01.06.2023 "Der Bahnwärter" von Gerhard Hauptmann

06.07.2023 "Hiltu und Ragnar" von Lit.-Nobelpreisträger Frans Eemil Sillanpää

03.08.2023, **19 Uhr** "Marie-Madame Tussaud" von Dorrit Willumsen

SENIORENBERATUNG

Ulrich Kampe, Tel. (01575) 4248019, Info-Point Odendorf, Essiger Str. 9, Odendorf

Wann? montags, 14:00 - 16:00 Uhr

Susanne Strauch, Tel. 0157 - 85864468, Volksbank Buschhoven, Tonusplatz 1

Wann? 1. und 3. Donnerstag

Michael Venhaus, Tel. 0151 - 62741419, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

Wann? montags, 14:00 - 16:00 Uhr

Allgemeiner Ansprechpartner: Gerhard Endruschat, Tel. (02254) 600999

Treffen für Trauernde

GESPRÄCHSFRÜHSTÜCK FÜR TRAUERENDE

Ök. Hospizgruppe, Tel. (02226) 900433, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

Wann? jeden 3. Freitag im Monat (16.06., 21.07., 18.08.), 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

TRAUERKREIS-TREFFEN

Ök. Hospizgruppe e.V., Tel. (02226) 900433, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

Wann? an einem Samstag im Monat (24.06., 29.07.), 10:00-12:00 Uhr

Die **Ök. Hospizgruppe e.V.** bietet für Trauernde auch je ein offenes Gesprächs-Café in Rheinbach und Meckenheim, sowie Treffen für verwaiste Eltern.

Informationen und Termine unter (02226) 900433 oder www.hospiz-voreifel.de

Gemeindenaher Sozialberatung - Diakonie Bonn und Region

Christiane Reiferscheid

Sebastianusweg 5-7

53913 Swisttal

Tel. 0171 - 646 00 32

E-Mail: christiane.reiferscheid@dw-bonn.de

Offene Sprechstunde

dienstags, 9 - 12 Uhr

Maria-Magdalena-Kirche, Sebastianusweg 5-7, Heimerzheim

Termine nach Vereinbarung

in Heimerzheim (Maria-Magdalena-Kirche, Sebastianusweg 5-7)
und Odendorf (Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bendenweg 47)

weitere Kontaktdaten

Diakonisches Werk Bonn und Region - gemeinnützige GmbH

Kaiserstraße 125, 53113 Bonn

Tel. (0228) 228 08 0

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Adenauerallee 37 (Haus der Kirche), 53113 Bonn

Tel. (0228) 6880150

Ökumenische Telefonseelsorge (kostenlos)

Tel. (0800) 1110111 und (0800) 1110222

Kinder- und Jugendtelefon (kostenlos)

Tel. (0800) 1110333 (14-19 Uhr)

Erziehungs- und Familienberatung (Schulpsychologischer Dienst)

Aachener Str. 16, 53359 Rheinbach

Tel. (02226) 92785660, E-Mail: eb.rheinbach@rhein-sieg-kreis.de

Ökumenische Hospizgruppe Swisttal-Meckenheim-Rheinbach e.V. - Ambulanter Hospizdienst -

C. Wilmers, A. Kleinfeld, Dr. A. Kleefuß-Lie

Tel. 0177 - 2178337

weitere Kontaktdaten

Koordinator Flüchtlingsarbeit - Diakonie Bonn und Region für Meckenheim-Rheinbach-Swisttal

Rüdiger Michna, Tel. 01514 - 4038895, E-Mail: ruediger.michna@dw-bonn.de

EVA - Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik

Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn

Tel. (0228) 22 72 24 25, E-Mail: schwanger@dw-bonn.de

Internet: www.diakonie-bonn.de

Beratungstermine auch in der Ev. Kirche "ARCHE", Akazienstraße 3, Meckenheim
Termine nach Vereinbarung

Ambulante Suchthilfe von Caritas und Diakonie

Fachstelle für Suchtprävention Kinder-, Jugend-, Elternberatung

Uhlgasse 8, 53127 Bonn, Tel. (0228) 688588-0

Fachambulanz

Im Wingert 9, 53115 Bonn, Tel. (0228) 289 700

Kirchenkreis Bad Godesberg Voreifel

Kirchenkreis Bad Godesberg Voreifel

Akazienweg 6, 53177 Bonn, Zentrale

Tel. (0228) 30787-0, Internet: www.bgv.ekir.de

Superintendentin und Pfarrerin

Claudia Müller-Bück, Tel. (02254) 80 70 139, E-Mail: claudia.mueller-bueck@ekir.de

Superintendentur

Holger Ziesmer, Marie Wicharz, Anne Rempel-Grunwald

Tel. (0228) 30787-10, Fax (0228) 30787-20

E-Mail: superintendentur.badgodesberg-voreifel@ekir.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Uta Garbisch, Tel. (0228) 30787-12, Fax (0228) 30787-20

E-Mail: pressereferat-bgv@ekir.de

Frauenbeauftragte

Sabine Cornelissen, Tel. (0228) 30787-14, Fax (0228) 30787-20

E-Mail: frauenbeauftragte-bgv@ekir.de

Presbyterium

Vorsitzende des Presbyteriums

Andrea Effelsberg

Swisttal-Odendorf, Tel. (02255) 949678, E-Mail: andrea.effelsberg@ekir.de

Stellvertr. Vorsitzende des Presbyteriums

Pfarrerin Claudia Müller-Bück

Swisttal-Heimerzheim, E-Mail: claudia.mueller-bueck@ekir.de

Kirchmeister - Finanzen

Prädikant Arno Dornauf

Swisttal-Heimerzheim, Tel. (02254) 844133, E-Mail: arno.dornauf@ekir.de

Kirchmeisterin - Personal

Sabine Schröder

Swisttal-Heimerzheim, Tel. (02254) 844611, E-Mail: sabine.schroeder@ekir.de

weitere Mitglieder

Kludia Bald

Swisttal-Odendorf, Tel. (02255) 2814, E-Mail: kludia.bald@ekir.de

Martina Hensel

Swisttal-Essig, Tel. (02255) 9239891, E-Mail: martina.hensel@ekir.de

Ulrike Kempchen

Swisttal-Heimerzheim, Tel.(02254) 847080, E-Mail: ulrike.kempchen@ekir.de

Lea Otting

Bornheim, Tel. (02222) 9955056, E-Mail: lea.otting@ekir.de

Dietmar Roehrig

Swisttal-Buschhoven, Tel. (02226) 911120, E-Mail: dietmar.roehrig@ekir.de

Verena Wilberg

Swisttal-Buschhoven, Tel. (02226) 900217

Nicole Beißel

Swisttal-Buschhoven, Tel. 01520 - 2948457

Kinder und Jugend

Jugendleiterin Anke Rauf

Tel. (02254) 8070808, Mobil: 0176 - 70099245, E-Mail: anke.rauf@ekir.de

(i.d.R. dienstags und mittwochs erreichbar)

Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim

Instagram: ev_ju_swisttal

Gemeindebüro

Daniela Balter

Sebastianusweg 5-7, 53913 Heimerzheim

Tel. (02254) 1717, Fax: (02254) 2977, E-Mail: swisttal@ekir.de



Öffnungszeiten: Di-Do 9:30-12:30 Uhr, Do 16-18 Uhr, montags + freitags geschlossen

Bankverbindung: Volksbank Rhein-Erft-Köln eG

IBAN: DE38 3706 2365 3303 1890 16, BIC: GENODED1FHH

Evangelische Kindertagesstätten

Evang. integratives Familienzentrum "Maria Magdalena" (Einrichtung der KJF)

Leitung: Elsbeth Bauer

Schützenstr. 43, 53913 Swisttal-Heimerzheim

Tel. (0228) 3827426

E-Mail: info-mariamagdalena@kjf-ggmbh.de oder ebauer@kjf-ggmbh.de

Internet: <https://www.kjf-ggmbh.de/kita/ev-familienzentrum-maria-magdalena>

Evang. Kindertagesstätte "Pustebume"

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bendenweg, 53913 Swisttal-Odendorf

Tel. und Fax: (02255) 1289, E-Mail: kita-pustebume@kjf-ggmbh.de

www.ev-kindertagesstaette-odendorf.de

Unsere Gemeindezentren

Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Odendorf

Bendenweg, 53913 Swisttal, Tel. (02255) 2378, Fax (02255) 952782

Küsterin: Claudia Schröter, Tel. 0171-68 00 191, E-Mail: claudia.schroeter@ekir.de

Maria-Magdalena-Kirche in Heimerzheim (So - Do geöffnet)

Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal, Tel. (02254) 5456

Küsterin: Rilana Schier, Tel. 0151-28 82 08 33, E-Mail: rilana.schier@ekir.de

Versöhnungskirche und Melanchthonhaus in Buschhoven

Vogtstraße, 53913 Swisttal, Tel. (02226) 13605

Küster: Rolf Meller, Tel. (0152) 38 13 12 53, E-Mail: rolf.meller@ekir.de

Die Versöhnungskirche ist täglich außer montags während des Tages geöffnet.

Pfarrer*in, Vertretungspfarrer*innen, Prädikant*innen

Pfarrbezirkteile:

Buschhoven, Essig, Dünstekoven, Heimerzheim, Hohn, Ludendorf, Metternich, Miel, Odendorf, Ollheim, Straßfeld, Morenhoven,

Hauptamtliche Pfarrerin:

Pfarrerin Franziska Kaiser (bis auf weiteres nicht im Dienst)

Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim
Tel. (02254) 95 82 79 5, E-Mail: franziska.kaiser@ekir.de
freier Tag: Montag, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Vikarin Elisabeth Berg

Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim
Tel. 0179-2004773, E-Mail: elisabeth.berg@ekir.de

Vertretungspfarrer*innen:

Pfarrer Edgar Hoffmann (Seelsorge und Amtshandlungen)

Tel. 0177 - 6255645, E-Mail: edgar.hoffmann@ekir.de

Pfarrerin Judith Weichsel (Konfirmationsarbeit und Schulgottesdienste)

Tel. (02251) 8133216, E-Mail: judith.weichsel@ekir.de

Pfarrerin Dagmar Balsler, E-Mail: dagmar_balsler@yahoo.de

Pfarrer Gerd Veit, E-Mail: gerd.veit@ekir.de

Prädikant*innen:

Arno Dornauf, Tel. (02254) 82969, E-Mail: arno.dornauf@ekir.de

Ute Wagner, Tel. (02255) 4534, E-Mail: moussaviwagner@gmx.de

Öffentlichkeitsarbeit

Christiane Reiferscheid

Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim
E-Mail: christiane.reiferscheid.1@ekir.de



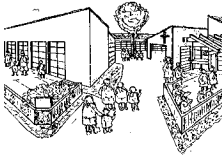
Kirchbauverein Buschhoven der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal e.V.

Bankverbindung:

IBAN: DE38 3706 9627 0602 6010 13

BIC: GENODED1RBC

Kontakt: Lothar Kirschbauer, Tel. (02226) - 10291



Kirchbauverein Odendorf der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal e.V.

Bankverbindung:

IBAN: DE73 3706 9627 0311 3050 18

BIC: GENODED1RBC

Kontakt: Paul Wagner, Tel. (02255) - 2346



Förderverein Maria-Magdalena-Kirche Heimerzheim

Bankverbindung:

IBAN: DE80 2011 0022 3014 9061 72 Postbank

IBAN: DE36 3705 0299 0053 0016 32 Kreissparkasse Köln

Kontakt: Elisabeth Bockhorst, Tel. (02254) - 837495

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal
V.i.S.d.P.: Andrea Effelsberg - Vorsitzende -

Layout + Design: Christiane Reiferscheid

Redaktion: C. Reiferscheid, F.-W. Ehmann, K. Bald, M. Maiworm, A. Effelsberg,
D. Roehrig, E. Berg

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen / **Auflage:** 2950 Stück

Fotos: www.pixabay.com, www.gemeindebrief.evangelisch.de

**Redaktionsschluss für die Ausgabe September-Oktober-November 2023
ist der 26.07.2023.**

Bitte haben Sie Verständnis, dass später eingehende Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden können. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingehende Artikel zu bearbeiten oder nicht zu veröffentlichen.

Kein Kind sollte in Armut leben.

Deine Patenschaft wirkt.

Das christliche Kinderhilfswerk Compassion setzt sich seit über 70 Jahren für Kinder in Armut ein. Gemeinsam mit mehr als 8.200 lokalen Partnerkirchen in 27 Ländern fördert Compassion durch 1-zu-1-Patenschaften die ganzheitliche Entwicklung von Kindern.



[compassion.de](https://www.compassion.de)

